

Berufsgenossenschaftliches Unfallkrankenhaus Hamburg

Hocheffizienzwärmerückgewinnungssystem



Das Berufsgenossenschaftliche Unfallkrankenhaus Hamburg (BUKH) wurde am 21. Mai 1959 mit 240 Planbetten eröffnet. Es verfügt heute über 470 Planbetten, die von den Fachgebieten Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Handchirurgie, Plastische und Mikrochirurgie, Neurologie, Neurochirurgie, Behandlung Querschnittgelähmter sowie Anästhesie, Intensiv- und Rettungsmedizin betreut werden. Konsiliarisch, ohne eigene Planbetten, sind die Fachgebiete Innere Medizin und Neuro-Urologie vertreten. Im Rahmen der Fachabteilungen bietet das BUK Hamburg eines der größten und modernsten Zentren Deutschlands für Schwerbrandverletzte sowie ein Zentrum für Querschnittgelähmte und eine Einrichtung für die Intensivpflege von Schwer-Schädel-Hirnverletzten. Das BUK Hamburg ist heute ein Krankenhaus der medizinischen Akutversorgung. Daneben besteht auch weiterhin der Bereich der konservativen und operativen Nachbehandlung.



Mit dem in der Technikzentrale 1 auf der Grundlage des Effizienz-Checks der Firma *SEW-Ingenieurbüro Systemtechnik für Energierecycling und Wärmeflussbegrenzung GmbH* im Januar 2005 in Betrieb genommenen Projekt können nun bis zu 75 % der sonst nicht nutzbaren Energiepotenziale aus der Abluft zurück gewonnen werden.

Die Maßnahme wurde aus dem Förderprogramm "Unternehmen für Ressourcenschutz" bezuschusst.

Im Rahmen des europäischen *Motor – Challenge - Programms* sind weitere Maßnahmen für effiziente Elektroantriebe im Bereich von Heizungsumwälzpumpen und Lüftungstechnik vorgesehen und auch zum Teil schon umgesetzt worden.



Energieeinsparungen	
Eingesparte Kilowattstunden pro Jahr (Wärmeenergie)	539.000 kWh
Eingesparte Kilowattstunden pro Jahr (Stromenergie)	5.100 kWh
Eingesparte Energiekosten pro Jahr	15.900 Euro
CO ₂ -Vermeidung pro Jahr	113 t